

Freiwillige Feuerwehr Zirl

bereit für Zirl, seit 1876

Jahresrückblick 2013



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Es freut uns, dass sie sich die Zeit nehmen, unseren Jahresrückblick 2013 zu lesen.

In unserer technisierten Zeit sind wir als Freiwillige Feuerwehr im täglichen Leben für den Großteil der Bevölkerung nicht präsent. Durch die „stille Alarmierung“ mittels Personenrufempfänger wird die Feuerwehrsirene am Dach der Pfarrkirche nur mehr ganz selten ausgelöst. Hauptaufgabe der Sirene heute ist die Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall. Für die Feuerwehr Zirl wird sie nur mehr verwendet, wenn die stille Alarmierung nicht funktioniert.

Unser Jahresrückblick soll ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Wir helfen schnell und unkompliziert allen, die in Not geraten sind. Nur durch den persönlichen Einsatz aller Mitglieder ist es möglich, zu jeder Tages- und Nachtzeit mit entsprechender Mannschaftsstärke auszurücken.

Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden und auch bei deren Familienmitgliedern ganz herzlich für ihren Dienst an der Gemeinschaft.

2013 war für uns ein sehr ereignisreiches Jahr

Wir sind zu 175 Einsätzen gerufen worden. Das bedeutet, dass wir durchschnittlich jeden zweiten Tag für die Bevölkerung von Zirl mit unserer Mannschaft und den uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fahrzeugen und Geräten ausgerückt sind. Damit wir im Einsatzfall all diese Gerätschaften effizient einsetzen können, wird einmal pro Woche eine Feuerwehrübung abgehalten. Diese Übungen sind fixer Bestandteil in der Ausbildung aller Mitglieder. Für spezielle Fahrzeuge (z.B. Drehleiter) und besondere Funktionen (z.B. Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, ...) werden mehrmals im Jahr weitere Zusatzausbildungen absolviert. Die Bilder auf den folgenden Seiten zeigen ihnen einen kleinen Teil unserer Arbeit bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungen.

Ende Oktober 2013 konnten wir die neue Schutzbekleidung in Empfang nehmen. Diese hat sich in den beiden letzten Monaten schon bei vielen Einsätzen bewährt. Mit dieser neuen Schutzbekleidung sind unsere Mitglieder bei allen Einsätzen bestmöglich geschützt.

Im Jänner 2013 fand auch die routinemäßige Wahl des Feuerwehrkommandos statt. Christian Nocker stand aus persönlichen Gründen nicht mehr für die Funktion als Kommandant zur Verfügung. Auf diesem Weg bedankt sich die Feuerwehr Zirl nochmals ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant und Stellvertreter und wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die nächsten fünf Jahre wurde von der Mannschaft das Kommando wie folgt gewählt:

Kommandant **Arnold Lanziner**, Stellvertreter **Gerd Nagiller**, Kassier **Yves Fortin**, Schriftführer **Florian Prosch**. Die vielfältige Arbeit im Kommando und im Ausschuss der Feuerwehr Zirl ist geprägt von guter und konstruktiver Zusammenarbeit. Ohne dieses Miteinander wäre die Führung einer so großen Feuerwehr nicht möglich. Ich bedanke mich dafür auf diesem Weg bei allen Funktionsträgern ganz herzlich.

Seit vielen Jahren hat auch die Feuerwehrjugend bei uns einen sehr großen Stellenwert. Fast alle Funktionsträger haben ihre ersten Erfahrungen in der Feuerwehrjugend gemacht. 2013 konnten elf Jugendmitglieder neu in die Feuerwehr aufgenommen werden. Dies sichert die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Zirl.

Bei allen Freunden, Partnern und bei der Marktgemeinde Zirl bedanken wir uns auf diesem Wege sehr herzlich für die großartige Unterstützung während des ganzen Jahres. Neben den großzügigen Spenden und den Besuchen unserer Veranstaltungen freuen wir uns ganz besonders über das uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis.

Ich hoffe, ich habe mit meinen Worten ihr Interesse am Lesen unseres Jahresberichtes wecken können. Bei Fragen zu unserer Arbeit oder für nähere Auskünfte zu unserer Organisation stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktadresse finden sie auf der Rückseite. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Zum Abschluss wünsche ich ihnen und ihren Familien viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichtes und ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2014.

Arnold Lanziner
(Kommandant)

Foto: Wiedenhofer



Arnold Lanziner, HBI



Gerd Nagiller, OBI



Yves Fortin, HV



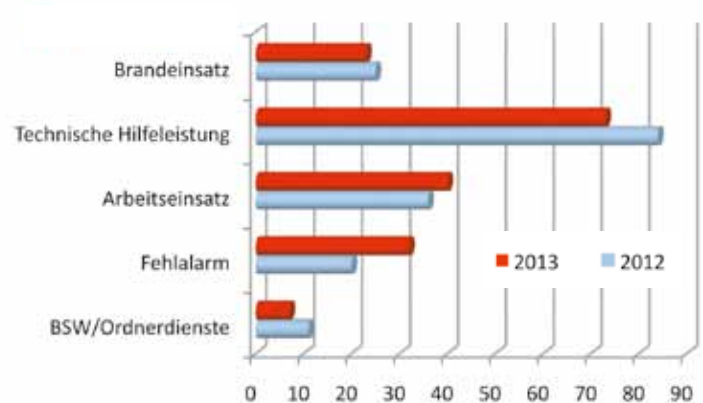
Florian Prosch, HV

Einsätze der Feuerwehr Zirl

Brand	Technisch	Fehlausrückungen	Arbeit	BSW / Ordnerdienste	Gesamt (Stand 16.12.2013)
23	73	32	40	7	175

Im Jahr 2013 wurde die Freiwillige Feuerwehr Zirl zu 175 Ereignissen gerufen, d.h. durchschnittlich jeden zweiten Tag sind wir für die Allgemeinheit im Einsatz. Zum Einsatzspektrum der Feuerwehr Zirl zählen neben Brandeinsätzen auch die Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen, Auspumparbeiten nach Unwettern, Aufräumarbeiten nach Sturmschäden, beseitigen von Ölschichten, Fahrzeugbergungen, Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen und viele andere, teilweise auch kuriose Einsätze.

Im letzten Jahr wurden 23 Brandeinsätze, 73 technische Hilfeleistungen, 40 Arbeitseinsätze und 7 Brandsicherheitswachen bzw. Ordnerdienste bewältigt. 32-mal rückten wir zu Fehl- oder Täuschungsalarmen aus, die durch defekte Brandmeldeanlagen oder durch falsche Bedienung ausgelöst wurden.

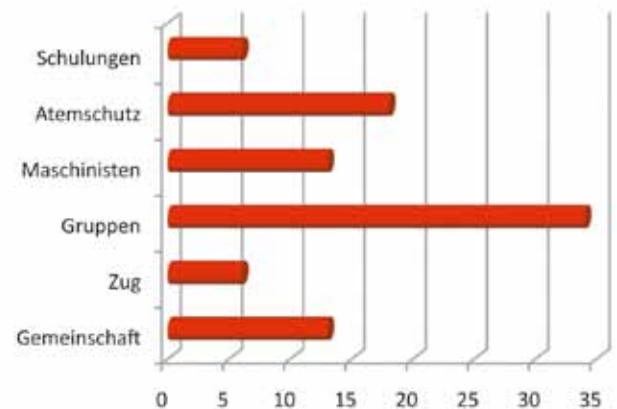


Insgesamt leisteten wir ca. 2000 freiwillige Einsatzstunden für die Allgemeinheit.

Übungen der Feuerwehr Zirl

Schulungen	MA /Kraftfahrer	Gemeinschaft	Atemschutz	Zug	Gruppen	Gesamt (Stand 18.12.2013)
6	13	13	18	6	34	90

Um auf die Einsätze entsprechend vorbereitet zu sein und alle Fahrzeuge und Geräte effizient einsetzen zu können, wurden zusätzlich zu den Einsätzen 90 Übungen abgehalten und 35 Kurse an der Landesfeuerweherschule in Telfs besucht. 2013 lag der Ausbildungsschwerpunkt bei den Atemschutzgeräteträgern und den Maschinisten. Für die Übungen und Kurse an der Feuerweherschule wurden von unseren Mitgliedern ca. 3550 Stunden in ihrer Freizeit aufgewendet.



Personal der Feuerwehr Zirl

Gesamt (Stand 31.12.13)	Aktiv	Jugend	Reserve
121	83	18	20

Angefangen bei der Jugendgruppe, über die Mitglieder des Aktivdienstes bis hin zu den Reservisten leistet jeder Einzelne seinen ganz persönlichen Beitrag zum Gelingen. Ohne diesen Einsatz würde das „System Freiwillige Feuerwehr“ nicht funktionieren. Für uns wird es immer schwieriger, Menschen für dieses System zu begeistern. Umso mehr freut es mich, dass heuer elf neue Mitglieder in der Jugendgruppe aufgenommen werden konnten.

„Unsere Freizeit für ihre Sicherheit“

Auf den nächsten Seiten zeigen wir Ihnen eine kleine Auswahl an Bildern aus dem Feuerwehrjahr 2013. Mit diesen Bildern versuchen wir, Ihnen einen Querschnitt unserer Tätigkeiten bei Einsätzen, Übungen, Ausbildungen und sonstigen Veranstaltungen zu zeigen. Die Mitglieder der Feuerwehr Zirl stehen ehrenamtlich und unentgeltlich 365 Tage im Jahr bereit, um im Notfall schnell und kompetent helfen zu können.

Einsätze

Brandeinsätze



17.02.2013 Brand Inzingerberg



17.02.2013 Brand Inzingerberg



17.02.2013 Brand Inzingerberg

2013 forderten uns Nachbarfeuerwehren fünf Mal zur Unterstützung bei Brandeinsätzen an. In allen Fällen wurde die Drehleiter benötigt. Das Tanklöschfahrzeug TLF 3000 rückt zur Sicherstellung der Wasserversorgung für die Drehleiter mit aus. Auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters kommen weitere Löschfahrzeuge oder zusätzliche Atemschutztrupps zum Einsatz. Das Tanklöschfahrzeug TLF 1500 bleibt in dieser Zeit für Einsätze im Ortsgebiet von Zirl im Gerätehaus auf Bereitschaft. Dreimal konnten wir die Feuerwehr Inzing unterstützen und je einmal die FF Pfaffenhofen und die FF Telfs.



16.06.2013 Brand Pfaffenhofen



16.06.2013 Brand Pfaffenhofen



15.12.2013 Brand Telfs



15.12.2013 Brand Telfs

Technische Hilfeleistungen

Technische Hilfeleistungen machen fast 50 Prozent unserer Einsätze aus, dazu gehören Verkehrsunfälle, Fahrzeugabstürze, Ölspuren, umgestürzte Bäume und vieles mehr.



12.02.2013 PKW Absturz B171



12.06.2013 PKW unter LKW A12



31.10.2013 LKW Absturz Hochzirl



26.03.2013 zwei PKW im Straßengraben B171



01.05.2013 Baum auf Salzstraße



29.11.2013 Hilfeleistung für Rettung



31.10.2013 LKW Absturz Hochzirl

Einsätze

Unterstützung bei Waldbränden im Bezirk Innsbruck-Land



Bei Waldbränden werden als Unterstützung der Bodenmannschaft immer wieder Hubschrauber zur Brandbekämpfung eingesetzt. Im Gerätehaus der Feuerwehr Zirl ist das für den Bezirk Innsbruck Land vorgesehene Material (Löschwasserbehälter, Transportnetze für Mannschaft und Geräte, Gehänge für verschiedene Hubschraubertypen, ...) eingelagert. In Zirl sind insgesamt drei der elf ausgebildeten Flughelfer stationiert.

Anfang August sind die Flughelfer innerhalb von drei Tagen zu vier Waldbränden gerufen worden, alle ausgelöst durch Blitzschlag. Die Einsatzorte waren Neustift im Stubaital, Thaur, Wattenberg und Leutasch. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren ist die Brandausbreitung verhindert worden.



ATS-Ausbildung:

Bei Bränden in Gebäuden geht die Feuerwehr zur Brandbekämpfung meist „unter Atemschutz“ vor. Voraussetzung für einen raschen und effizienten Löscherfolg ist das Training der Atemschutzgeräteträger.

Eine gute Trainingsmöglichkeit bot uns heuer das leerstehende Altersheim. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Gemeinde. Im Sommer konnten bei der Atemschutzleistungsprüfung ein Trupp die Stufe Gold und ein Trupp die Stufe Silber erreichen. Den Abschluss der heurigen Atemschutzausbildung machten wir bei der Feuerwehr Garmisch in der Atemschutzübungsstrecke.



06.04.2013 Maschinistenausbildung

Maschinisten sind Spezialisten in der Feuerwehr. Daher braucht es neben den allgemeinen Übungen eigene Schulungen. Dafür wurde bei Martinsbüchel eine Übungsstrecke aufgebaut. Die Maschinisten mussten in Form eines Stationsbetriebes das Wasser vom Inn bis zum Spielplatz pumpen.



Ausbildung

15.06.2013 Feuerwehrleistungsabzeichen

Teilnahmen an Leistungsbewerben zählen auch zur Ausbildung in der Feuerwehr. Zwei Gruppen nahmen am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Innsbruck teil. Hierbei muss in möglichst kurzer Zeit eine Löschleitung aufgebaut und ein Staffellauf gemacht werden.



21.06.2013 Abschlussübung

Mit sehr realitätsnahe dargestellten Szenarien wurde zum Abschluss der Frühjahrsübungen an drei Stationen im Ortsgebiet das Können der Feuerwehrmitglieder ge-

testet. Ein brennender Lkw, beladen mit Sprengmittel, war zu löschen. Ein Verkehrsunfall wurde gemeinsam mit der Rettung abgearbeitet. Mit der Drehleiter war ein in Notlage befindlicher Patient aus einem Haus zu retten.



Neue Schutzausrüstung für die Zirler Feuerwehr

Dem Ein oder Anderen ist es vielleicht schon aufgefallen, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zirl sind seit knapp zwei Monaten neu eingekleidet.

Vorgeschichte

Eine Arbeitsgruppe im Landesfeuerwehrverband mit Vertretern aus allen Landesteilen hatte die Aufgabe, eine funktionelle Schutzbekleidung nach Maßgabe der derzeit geltenden Normen und Vorschriften für alle Tiroler Feuerwehren auszuarbeiten. Nach ca. zweijähriger Arbeit wurden alle Festlegungen in die neue Uniformvorschrift eingearbeitet. Die Herstellerfirmen für die Schutzbekleidung haben in den Jahren 2011 und 2012 die Schutzbekleidung „Tirol“ entwickelt und geprüft. Derzeit gibt es drei Herstellerfirmen, die die neue Schutzbekleidung „Tirol“ liefern können.

Schutzbekleidung der FF Zirl

Die Feuerwehr Zirl hat in Erwartung der neuen Schutzbekleidung in den Jahren 2010 bis 2012 keine neue Schutzbekleidung für die Mannschaft gekauft.

Neue Mitglieder wurden aus dem Bestand eingekleidet. Da die alte Schutzbekleidung aus den Jahren 1998 bis 2005 nicht mehr den heutigen Normen entspricht und diese auch nicht mehr lieferbar ist, hat der Ausschuss der Feuerwehr Zirl Ende 2012 beschlossen, die gesamte Mannschaft neu einzukleiden. In verschiedensten Situationen – bei Übungen und Einsätzen – wurden die verfügbaren Schutzbekleidungen getestet.

Bei diesen Tests kristallisierte sich immer mehr ein Anbieter heraus. Bewertungskriterien waren Schutz der Mannschaft, Tragekomfort, Bewegungsfreiheit und die Verwendung eines integrierten Haltegurtes.

All diese Vorgaben konnte die Firma TEXTOR® aus Salzburg am besten realisieren. Die Entscheidung fiel bei der Schutzjacke auf das Modell „Fire Rescue Loop, Tough, X-TREME, Jacke, gold“ und bei der Schutzhose auf das Modell „Fire Breaker Action Tirol „X-TREME®“Light, Hose, gold“

Im November 2013 lieferte die Firma TEXTOR® die ersten 45 Garnituren der neuen Schutzbekleidung.

Finanzierung der neuen Schutzausrüstung

Die Anschaffung der neuen Schutzbekleidung ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden.

Die Marktgemeinde Zirl übernahm den Großteil der Kosten. Per Landesgesetz ist die jeweilige Gemeinde für die Ausstattung und Erhaltung al-

ler Geräte, Fahrzeuge und der Schutzausrüstung der Ortsfeuerwehr verantwortlich.

Der Ausschuss der Feuerwehr Zirl beschloss, aus der Kameradschaftskasse ca. 20 % der Anschaffungskosten für die Schutzbekleidung zu übernehmen. Der bestmögliche Schutz aller Feuerwehrmitglieder ist uns sehr wichtig. Dies soll mit unserem Beitrag unterstrichen werden.

Ein Teil ihrer Spenden bei der jährlichen Haussammlung am Jahresanfang und der Einnahmen bei unserem traditionellen Törggelen im Herbst werden auch dafür verwendet.

2014 werden die restlichen Mitglieder der aktiven Einsatzmannschaft mit der neuen Schutzbekleidung ausgerüstet. Damit wird gewährleistet, dass alle Kameradinnen und Kameraden in den nächsten Jahren bei allen Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten bestmöglich geschützt sind.

Den Mitgliedern der Feuerwehr Zirl bleibt nur noch, DANKE zu sagen!

Danke für ihre Unterstützung bei unserer jährlichen Haussammlung im Jänner und danke für ihren Besuch bei unserem Törggelen im November.

Ein Dank ergeht aber auch an die Gemeindeführung und den Gemeinderat für die zur Verfügungstellung der neuen Schutzbekleidung.



Veranstaltungen

Feuerwehr hautnah erleben

Viele Kinder und Jugendliche kommen, verteilt über das ganze Jahr, ins Feuerwehrhaus. Im Zuge von Besuchen des Kindergartens, der Volksschule und des Ferienzuges können die Kinder und auch die Begleitpersonen die Feuerwehr hautnah erleben. Es werden viele Fragen gestellt, man kann einen Feuerwehrhelm aufsetzen und mit dem Feuerwehrschauch Zielspritzübungen machen. Am meisten gefällt den Kindern die Aussicht vom Drehleiterkorb über die Dächer von Zirl.

Für uns ist es ganz wichtig, dass viele uns als Feuerwehr kennen lernen. So können wir das Interesse an der Feuerwehr wecken und vielleicht ein paar neue Feuerwehrmitglieder bei uns aufnehmen.



09. und 10.11.2013 Törggelen der Feuerwehr Zirl



Am zweite Samstag und Sonntag im November fand in unserem Gerätehaus wieder das traditionelle Törggelen statt. Für gute Stimmung in der Halle sorgten die „Zwoa Zirler“. Discomusik und frisch gemixte Cocktails lockten die Besucher in unsere Piratenbar im Keller.

Für ein gemütliches Ambiente am Sonntag Nachmittag sorgte die „Inntalpartie“ des Musikvereins Zirl. Auch unsere kleinen Gäste freuten sich sehr über das abwechslungsreiche Kinderprogramm im 1. Stock.

Für uns war das Törggelen 2013 wieder ein toller Erfolg. Der Erlös aus dem Törggelen wird für die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder verwendet, damit wir für unsere Einsätze bestmöglich gerüstet sind.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für ihr zahlreiches Erscheinen bei unserem Fest.

Feuerwehrojend Zirl, ein starkes Stück Freizeit



05.07.2013 Übung in Meilbrunnen



11.10.2013 Übung in technischer Hilfeleistung



05.07.2013 Übung in Meilbrunnen



19.-21.07.2013 Wanderlager Kristenalm / Solsteinhaus / Neue Magdeburgerhütte



29.11.2013 Besuch bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck



23.03.2013 Wissenstest in Ampass

In der Feuerwehr Zirl besteht seit 1981 eine Jugendgruppe für feuerwehrinteressierte Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Derzeit gehören unserer Jugendgruppe ein Mädchen und siebzehn Buben an. Jeden Freitag trifft sich die Gruppe im Feuerwehrhaus zu ihren Übungen. Die Grundlagen des Feuerwehrwesens werden den Jugendlichen auf spielerische Weise vermittelt. Das Erlernete kann dann bei verschiedenen Leistungswettbewerben (Wissenstest und Jugendfeuerwehrabzeichen) unter Beweis gestellt werden.

Aber es wird nicht nur Feuerwehr geboten. Die Betreuer veranstalten unter anderem Spieleabende und verschiedene Ausflüge (Rodeln, Therme Erding, usw.). Auch das jährliche Feuerwehrlager in den Sommerferien darf nicht fehlen.

Mit 16 Jahren werden die Jugendlichen dann in den Aktivstand übernommen.

Wenn wir dein Interesse an der Feuerwehr und an einer abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigung mit viel Spaß und Action geweckt haben, melde dich bei uns. Unsere Adresse findest du auf der letzten Seite unseres Jahresberichtes. Oder du kommst einfach an einem Freitag ab 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei.

Wir freuen uns auf dich.

Vielleicht könnte das schon bald ihr Helm sein?

Sind sie beim Lesen des Jahresberichtes der Freiwilligen Feuerwehr Zirl vielleicht auf den Geschmack gekommen, sich auch in der Feuerwehr zu engagieren? Dann melden sie sich einfach bei uns.

Wir bieten:

- Ausbildung, um Menschen in Notlagen helfen zu können
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Aus- und Fortbildungen
- Teamarbeit
- Soziale Leistungen
- Kameradschaft

Wir erwarten:

- Hilfsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Entschlussfreudigkeit
- Einsatzbereitschaft
- Interesse an Aus- und Weiterbildungen
- Körperliche und seelische Belastbarkeit

Wir nehmen uns auch gerne die Zeit und beantworten noch eventuell offene Fragen, um ihren Entschluss zu erleichtern.

Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.

Kontakt mit dem Kommando der Feuerwehr Zirl: feuerwehr@zirl.at
Telefon Kommandant Arnold Lanziner: 0699 / 12 57 22 46

Die Übungen finden jeweils am Montag um 20 Uhr statt.



Foto: Pressearchiv MSA Auer

Impressum:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Zirl
Florianstraße 2
A-6170 Zirl
Tel: 05238 / 52277
Fax: 05238 / 52277-9
feuerwehr@zirl.at
<http://www.feuerwehr-zirl.at>

Für den Inhalt verantwortlich:
Kommandant HBI Arnold Lanziner
arnold.lanziner@feuerwehr-zirl.at

Gestaltung:
Martina Wiedenhofer

Fotos:
Wenn nicht anders angegeben, stammen die Fotos aus dem Archiv der Feuerwehr Zirl. Die Bildrechte liegen bei der Feuerwehr Zirl.

Auflage:
2.000 Stück